

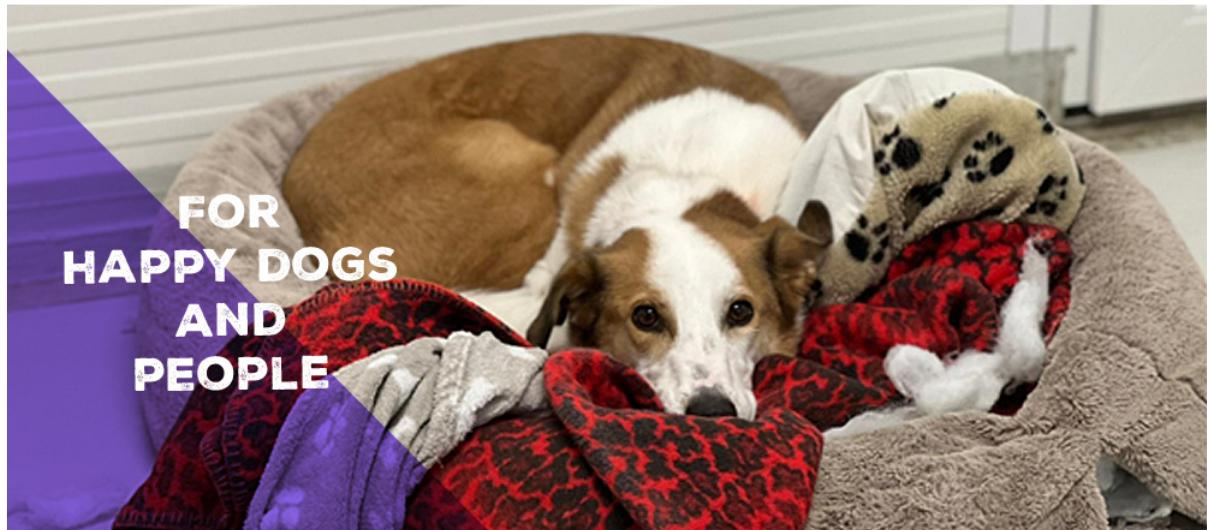
Newsletter April 2023

[im Browser ansehen](#)

NF footstep

foundation for happy dogs and people

NF dogshome AG



## Themen

- April – der Feiermonat
- Foundation for happy dogs and people: Paco
- NF dogshome AG
- NF footstep setzt sich ein für die foundation for happy dogs and people

## News

- OceanCare: Faszinierendes für alle, die das Meer lieben.

[Download Newsletter als PDF](#)

---

## April – der Feiermonat

Im April kommen wir aus dem Feiern nicht mehr heraus. Chronologisch gesehen:

---

Letzten Sonntag ist die kleine Djuna in unser Leben gekommen. Djuna bedeutet der Sonne entgegen. Ich bin sicher, dass dieses Valentin-Baby mir und uns ganz viel Freude und Sonnenschein schenken wird. Herzlich willkommen, kleine Maus.



*Djuna*

Am 19. April feiert Reny ihren sechsten runden Geburtstag und ebenfalls 2023 freue ich mich darüber, dass sie seit 20 Jahren Teil von «mir» ist. Als Kundin gekommen ist sie zunächst als Helferin, dann als wertvolle Begleiterin und jetzt als nicht mehr wegzudenkende Mitstreiterin und Freundin mit mir unterwegs. Ich danke dir, liebe Reny, mit ganz grosser Sicherheit im Namen vieler Leserinnen und Leser für alles, was du in diesen 20 Jahren mitgetragen und mitgeprägt hast. Wir wünschen dir einen wunderschönen Geburtstag und vor allem, dass du gesund und munter bleibst. Geniesse diesen speziellen Tag und lass es dir gut gehen!



*Reny mit Shayan und Naima*

---

Am 22. April feiern wir unsere 25 Jahre NF footstep. Wir freuen uns auf einen einzigartigen Tag mit vielen Freunden und Wegbegleitern und sind stolz und glücklich, dass Elisabeth Berger (Österreich), Maria Hense (Deutschland), Anne Lill Kvam (Norwegen), Turid Rugaas (Norwegen), Christina Sondermann (Deutschland) und Clarissa von Reinhardt (Deutschland) mit kurzen Referaten zum Thema «Was wünscht sich ein Hund von uns Menschen» sprechen werden. Wir werden viele spannende Inputs und Informationen bekommen. Für alle diejenigen, die live in Maienfeld dabei sind, runden wir euren Besuch mit einem kleinen Apéro ab. Wer «online-live» dabei ist, muss sich sein Gläschen selbst bereitstellen ☺. Natürlich können diese Referate auch im Nachgang bezogen werden. Der gesamte Erlös dieses Jubiläumsanlasses geht an die foundation for happy dogs and people! Wir freuen uns jetzt schon auf einen unbeschweren und schönen Tag!

Genug gefeiert – lasst uns noch einige andere Informationen teilen und euch weitere Einblicke in unsere Arbeit und unser Denken geben. Wir sind sehr glücklich und dankbar, dass sich die Wissenschaft in den letzten Jahren vermehrt mit Hunden beschäftigt hat. Obwohl in der Tierwelt immer viel geforscht wurde, waren die Hunde wenig «Studienobjekte». Viele der Forschungserkenntnisse wurden einfach auf die Hunde übertragen. So merkte man z.B., als es um das Erforschen des «Selbst» ging, dass Hunde beim Spiegeltest nicht sehr erfolgreich waren. Beim Spiegeltest wird die Stirn des Probanden mit einem Farbtupfer versehen. Es ging darum, herauszufinden, ob und ab welchem Alter man im Spiegel merkt, dass der Tupfer auf der eigenen Stirn ist. Als man den Test auf die Hunde anpasste und über Geruch ging, wurde rasch klar, dass unsere Vierbeiner sehr wohl unterscheiden können, ob es sich um ihren Urin oder denjenigen eines Artgenossen gehandelt hat. Es wurde klar, dass Hunde deutlich mehr über die Nase abhandeln. Im letzten Newsletter habe ich ausgiebig über dieses einzigartige Organ gesprochen. Für mich ist die Nase des Hundes ein Mysterium, das ich nur ansatzweise verstehen kann.

Genauso grossartig ist die Sozialkompetenz, die unsere Vierbeiner leben, wenn sie es dürfen und wenn sie es richtig gelernt haben. Auch darüber habe ich schon geschrieben.

---

Heute befasse ich mich mit einer Aussage, die wir oft hören. «Hunde leben im Jetzt». Diese Aussage ist sicher richtig. Hunde haben die Fähigkeit, sich sehr auf den Moment einzulassen, im Augenblick zu sein und zu handeln. Wir Menschen schweifen mit unseren Gedanken oft ab, leben in der Vergangenheit und der Zukunft und verpassen dabei, den einzig lebbareren Moment zu genießen– das JETZT. Dennoch bin ich der Meinung, dass Hunde auch ein gutes Erinnerungsvermögen haben. Dies wird ihnen zu oft abgesprochen.

- Ein Hund weiss genau, bei welcher Parkbank er zuletzt ein Gutzi erhalten hat. Er wird uns an dieser Stelle immer wieder auffordern, ihm oder ihr doch eine solche Leckerei zu geben
- Hunde erinnern sich genau, wer gut oder weniger gut zu ihnen gewesen ist. Den einen werden sie freudig, den anderen abwartend oder abwehrend begegnen
- Hunde wissen genau, wo sie sich wohlfühlt oder eben nicht so wohlfühlt haben
- Sie finden ein Stück Holz, das sie beim letzten Spaziergang deponiert haben, problemlos wieder
- Sie erinnern sich, wo es leckere wilde Himbeeren gab, welche Feuerstelle in der Regel noch Reste einer Grillparty hatte, usw.

Ich könnte dieser Liste viele weitere Beispiele anfügen. Ich möchte diesen Gedanken mit einem weiteren Beispiel abschliessen. Wir lieben das Spiel «erinnerst du dich?» Dabei geht es darum, dass wir dem Hund einen Geruch von einem Menschen geben, den er vorher auf seiner Strecke getroffen hat. Es ist faszinierend zu beobachten, wie die Hunde zu «grübeln» beginnen. Die Sprechblase ist klar: «Hm, wo habe ich diesen Geruch schon mal in meiner Nase gehabt, ...». Meist dauert es nicht lange, bis sich der Hund auf den Weg begibt und eine weitere Sprechblase zu sehen «ah klar, den Geruch habe ich doch am Anfang oder dort und dort angetroffen». Haben Sie schon mal Ihre Schlüssel verlegt? Sie gehen in Gedanken alles, was sie gemacht haben durch und plötzlich erinnern Sie sich. So ungefähr muss es wohl auch dem Hund gehen 🤔!

Auch wenn es nicht erwiesen ist: Wir sind dennoch sicher, dass Hunde ein

---

ausgesprochen gutes Erinnerungsvermögen haben.

Was lernen wir daraus? Hunde erinnern sich an gute und weniger gute Erfahrungen, die sie im Verlaufe ihres Lebens gemacht haben. Das bedeutet nicht, dass wir unsere jungen Hunde oder Hunde aus dem Tierschutz mit Erfahrungen überhäufen sollten, weil wir denken, dass wir möglichst viele positive Dinge erleben sollten. Es ist nicht die Menge, die entscheidet, es ist die Qualität, die wichtig ist.



Ich lasse sie gerne ein wenig in meinen Weg mit Djuna blicken. Was waren meine Gedanken, bevor sie kam, wie bin ich vorgegangen...

Das erste ist, dass ich mit Kiran einen bald fünfjährigen Rüden bei mir habe, der hypersensibel auf Veränderungen reagiert. Er ist ein Hund, der viel Konstanz und Vorhersehbarkeit benötigt. Wie kann ich ihm erklären, dass auch sein Leben bald um 180 Grad drehen wird?

- Ich habe von einem Besuch bei Djuna nebst dem Geruch an mir Tücher mitgebracht, die nach Welpen riechen. Kiran hat sich ausgiebig mit diesem Geruch beschäftigt. Ich habe die Tücher liegen gelassen, sodass er immer dann, wenn er wollte, sich damit auseinandersetzen konnte
  - Vor einer Woche habe ich ein Laufgitter aufgestellt. Kiran war sehr interessiert und hat neugierig inspiziert
  - Ich habe ein Bettchen reingestellt und beobachtet, wie Kiran damit umgeht
  - Ich habe die Welpendecken ins Bettchen gelegt
-

- Wir haben auch im Schlafzimmer ein Welpengitter hingestellt und eine grosse Box aufgestellt
- Es kam ein zweiter Futternapf in einem anderen Zimmer dazu, usw.

Ich habe viel mit Kiran gesprochen und tue es noch, egal ob er die Worte versteht oder nicht. Den Namen Djuna habe ich in den letzten Tagen sehr oft in den Mund genommen.

Als nächstes habe ich lange überlegt, wie ich die Zusammenführung der beiden gestalte. Ich habe mich entschieden, Kiran zu Hause zu lassen und die Kleine ohne ihn abzuholen. Ich machte mir viele Gedanken über die Ankunft zu Hause und entschied mich, erst einmal ohne Djuna reinzugehen. Ich wurde ausgiebig von Kiran beschnüffelt. Seine Aufregung war recht hoch und es wurde klar, dass er nicht einfach «jubilend» auf seine kleine Kollegin gewartet hat.

Es wurde mir einmal mehr bewusst, wie sensibel mein «Grosser» doch ist. Wir werden sicher noch etwas Zeit benötigen, dass die beiden sich zu dem grossartigen Team entwickeln, das ich in meinem Herzen sehe. Kiran braucht sehr viel Sicherheit. Die kleine Djuna macht es ihm momentan recht leicht. Sie ist offen und neugierig und doch auch zurückhaltend. Fast scheint es, als ob sie ihrem grossen Bruder sagen möchte, dass sie seine Gedanken versteht.

Die erste Nacht ist gut verlaufen. Djuna hat sehr entspannt geschlafen und auch Kiran konnte sich gut in das Land der Träume absinken lassen. Draussen ist Djuna sehr offen, neugierig und selbstbewusst auf ihren Pfötchen unterwegs. Dieses Gefühl von «die Welt ist in Ordnung» ist so wunderschön zu beobachten. Die Unbeschwertheit, mit der sie sich in Situationen begibt, zaubert mir zu jeder Sekunde ein Lächeln ins Herz. Egal, ob sie mit neuen Menschen in Kontakt kommt, im Garten die Regentropfen zu fangen versucht, im Büro ihre ersten «Schläfchen» abhält – für sie ist die Welt in Ordnung.

Ich bin sehr gespannt auf unsere Reise und freue mich über alles, was wir alle gemeinsam erfahren und lernen werden.

---

Mein Hauptfokus wird auf folgenden Punkten liegen:

- Djuna häppchenweise schöne Erfahrungen ermöglichen
- Ihr viel Zeit zum Verdauen dieser Lernerfahrungen geben

Dabei möchte ich beobachten, wer sie ist, welche Talente sie mitbringt, welche Strategien sie wählt, wo ich ihr den Freiraum lassen kann und wo sie meine Unterstützung benötigt. Ich möchte den Rahmen jeweils so stecken, dass sie sich frei und neugierig in ihr neues Leben wagen kann, dass sie vertrauensvoll und mutig ihre Schritttchen machen kann, weil sie sich sicher fühlt und weiss, dass ich ihr zuhöre und sie nicht überfordere. Ich möchte sie darin unterstützen, ihre Persönlichkeit zu entdecken und diese wachsen zu lassen, ohne dass ich sie zu sehr manipulierte oder kontrolliere. Das bedeutet nicht, dass sie einen Freibrief bekommt. Im Gegenteil, es bedeutet, dass ich sehr genau hinschaue, wo sie meine Unterstützung benötigt, weil sie noch nicht die Fertigkeiten hat, sich richtig zu entscheiden. Und doch möchte ich nur dann regulierend oder unterstützend eingreifen, wenn sie diese Hilfe benötigt. Sie darf und soll eigene Entscheidungen treffen.

Was ich bereits jetzt von Djuna mitnehmen darf, ist dieses offene Herz, diese Fröhlichkeit und Unbeschwertheit. Die wünsche ich Ihnen und mir. Mit Sicherheit werde ich auch im nächsten Newsletter viel zu erzählen haben. Ich freue mich darauf, meine Erfahrungen mit Ihnen zu teilen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und uns allen viel Leichtigkeit und Freude.

Herzlich,

Nicole Fohler

---





---

## Foundation for happy dogs and people: Paco

Paco ist zwar kein «foundation-Gang» Mitglied. Er ist Pensionsgast und dennoch liegt er uns sehr am Herzen. Paco ist ein Danish Swedish Farmdog, xxx geboren. Er ist ein lustiger und aufgeweckter Hund mit einer hohen Intelligenz. In seinem bisherigen Leben war er ÖV gewohnt, kannte Camping, kam gut mit anderen Hunden klar und mochte auch Teenager und war oft mit seiner Halterin in der Schule. Warum nun wird dieser Traumhund abgegeben?

Leider verträgt sich Paco nicht mit Kleinkindern und Babys. Die ehemaligen Halter beschreiben ihn als eher reaktiv und angespannt. Zudem kann er nicht gut allein sein. Er wurde und wird medikamentös unterstützt.

Wir kennen Paco noch nicht so gut, um unsere eigene Einschätzung abgeben zu können. Er ist ein kleiner und feiner Kerl, fröhlich und aufgeweckt. Vielleicht wird genau dies falsch interpretiert, denn er braucht sicher viel mehr Ruhe, als es den Anschein macht. Ist er überfordert, neigt er zu reaktiven Übersprungshandlungen. Denken wir an das, was ich vorher beschrieben habe, wird klar, dass für ihn Qualität deutlich wichtiger ist als Quantität.

Wir würden uns freuen, wenn jemand sein Herz an Paco verliert und er schon bald in ein neues Zuhause umziehen dürfte. Wir sind momentan seine «Auffangstation» und versuchen, ihn auf seinem Weg zu mehr Entspannung zu unterstützen. Und

---



natürlich freut sich Paco über Patinnen und Paten, die ihn auf seinem Weg unterstützen. Hier geht es zum Link: <https://www.nf-foundation.ch/mitwirken-patenschaft>



*Paco*

---

## NF dogshome AG

Auch heute möchten wir unsere Pensionsgäste per Bild zu Ihnen sprechen lassen. Danke an alle, die uns im Monat März mit ihrer Anwesenheit beehrt haben. Es ist ein grosses Geschenk, so viele unterschiedliche Hundepersönlichkeiten betreuen und von und mit ihnen lernen zu dürfen!



*Stellvertretend für alle unsere wunderbaren Gäste*

---



---

## NF footstep setzt sich ein für die foundation for happy dogs and people

Die foundation for happy dogs and people durfte sich bereits über diverse Aktionen freuen.

- Eine Spenderin, die uns CHF 2'500 zum Jubiläum hat zukommen lassen
- Yoshka Obrist von 4dogs Wetzikon (<https://www.4dogs-wetzikon.ch>) der jeweils auf die Entschädigung der 1. Hundestunde verzichtet und diese der foundation for happy dogs and people zukommen lässt
- Ein liebevoller Geburtstagsgruss für mich, 25x25 Franken
- Eine grossartige Spende in der Höhe von CHF 1'000

Vielen herzlichen Dank für diese wunderschönen Beiträge für die «foundation-Gang». Haben auch Sie eine Idee? Wir freuen uns!

---



*Die foundation-Gang*

---

## News

**OceanCare: Faszinierendes für alle, die das Meer lieben**

---





Tigerhai-Babys scheinen es besonders eilig zu haben.  
Sie schlüpfen noch im Bauch ihrer Mutter aus den Eiern und werden lebend geboren

Ein faszinierender Fakt. Einmal im Monat. Das ist OceanLove. Wir hoffen, wir machen Ihnen damit eine Freude.

---

**Möchten Sie unsere Tierschutzhunde unterstützen?**

Kontoangaben für Spenden:

foundation for happy dogs and people

Kanalstrasse 5, 7304 Maienfeld

St.Galler Kantonalbank AG, 9011 St.Gallen

IBAN CH29 0078 1620 4911 2200 0

BIC / Swift KBSGCH22

Postkonto 90-219-8

Clearing-Nr. 781

Herzlichen Dank!

---



---

**NF footstep**

[www.nf-footstep.ch](http://www.nf-footstep.ch)

**foundation  
for happy dogs and people**

[Facebook](#)

**NF dogshome AG**

[www.nf-dogshome.ch](http://www.nf-dogshome.ch)

[Newsletter abbestellen](#)

Copyright ©2018